

Wurst-Basar
www.wurst-basar.de

Hier schmeckt man die Frische!

Nackten
frisch oder Kasseler, ohne Knochen kg 3,59 mit Knochen **2,59**

Pfefferbraten
deftig gewürzt mit grobem Pfeffer kg **2,79**

Schweine-Rückensteaks
zart und saftig 100 g **0,59**

Rouladen
Oberschale, Spitzenqualität aus Schleswig-Holstein kg **8,99**

Knobi-Thüringer Mett
mit grünem Pfeffer und einem Hauch Knoblauch 100 g **0,69**

Krakauer im Ring
auch zum heiß Essen 100 g **0,79**

Bauernfrühstück
für eine herzhafte Brotzeit 100 g **0,99**

Rahmwirsing
nach hausgemachtem Rezept (kg 3,80 €) 500 g Port. **1,90**

2x in Hildesheim: Hoher Weg 28 und in Drispensedt, Ehrlicher Straße 26a

Rentenberaterin Barbara Ensins
– gerichtlich zugelassen
– Mitglied im Bundesverband der Rentenberater

Termine nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)

Tel. 0 51 26 / 96 63 96
Hannoversche Str. 18 · 31191 Algermissen OT Bledeln
E-Mail: barbara.ensins@freenet.de

Seniorenwohnpark Duingen

Bei uns finden Sie alle Annehmlichkeiten einer modernen Pflegeeinrichtung. Das Alter lässt sich bei uns komfortabel und bestens umsorgt genießen. Wir verbinden kompetente Pflege und Betreuung mit anspruchsvoller, behaglicher Wohnkultur.

Am Bahnhof 3, 31089 Duingen
Tel. 05185 - 957 496
Seien Sie unser willkommener Gast.
www.seniorenwohnpark.biz

Neueröffnung

Wir haben geschlachtet!
Jungbullen aus artgerechter Haltung nur Heu- und Strohfütterung, kein Zusatzfutter

Fleischverkauf: Samstag, 19.2.2011, ab 10.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Mettwurst mit und ohne Knoblauch, Rouladen, Braten, Gulasch, Filet, verschiedene Steaks

Fleischbestellung auch im Internet unter www.galloway.mykirsch.de

Fleischverkauf auch immer mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sabine Kirsch • 38723 Rhüden • Am Lahberg 1
Telefon 05384/8251 oder 0160/8019031

Restaurant Mediterran

Seit über 40 Jahren in Hildesheim Jugoslawische Küche genießen

www.mediterran-hildesheim.de
Osterstraße 27 · Telefon 0 51 21 / 3 34 17

Bernhard Deim - Busreisen
Postfach 10 01 18 – 31813 Springe
Reservierungen unter Tel. (0 50 41) 91 23 23

5 Tage Flugreise nach Andalusien 07.03.–11.03. € 498,-
4x Übern./HP im 4-Sterne-Hotel „Don Marco“ in Torremolinos, Ausflug nach Mijas und zum arabischen Hafen in Benalmadena

Berlin Exklusiv-Luxus-Hotel „Ritz Carlton“ 18.03.–20.03. € 289,-
2x Übern./Fr., 1x Abendessen im typisch Berliner Restaurant

Minikreuzfahrt mit der „Color Magic“ nach Oslo 22.03.–24.03. ab € 169,-
2x Übern./Fr. an Bord in 2-Bett-Kabinen, Aufenthalt in Oslo

Dresden im Luxushotel „Westin Bellevue“ 25.03.–27.03. € 199,-
2x Übern./Fr., Stadtrundfahrt inkl. Frauenkirche

6 Tage über Ostern in Bad Kissingen 21.04.–26.04. € 425,-
5x Übern./HP, Spessart, Rhön, Weinprobe, Kaffeetafel u.v.m.

Kroatiens schönste Insel – Insel Rab 06.05.–14.05. € 618,-
Zwischenübern., 6x Übern./HP, im 4-Sterne-Hotel in Rab, Schifffahrt, Inselrundfahrt, Busfahrt ins Hinterland u.v.m.

Muttertagsfahrt ins Blaue 08.05.–09.05. € 149,-
Ein schönes Muttertagsprogramm mit Schifffahrt u.v.m.

Frühling an der italienischen Blumenriviera 18.05.–25.05. € 579,-
Zwischenübern., 4-Sterne-Hotel, Monaco, Rundfahrten im Preis inkl.

8 Tage über Pfingsten in Südtirol 08.06.–15.06. € 615,-
Zwischenübern., 4-Sterne-Hotel in Villanders, Rundfahrten u.v.m.

Mosel, Rügen, Bad Wörishofen – Allgäu, Griechenland und viele andere Ziele.
Bitte fordern Sie unser Jahresprogramm an oder im Internet unter www.deim-reisen.com
Alle Reisen seniorengerecht und Abholung vom Wohnort.

KEHR BLECH

Einen Monat lang hat Herr A. sehnsüchtig auf Nachricht von Frau K. gewartet. Jeden Tag hat er in sein elektronisches Postfach gekuckt, das heißt, eigentlich nur jeden Werktag, denn dass Frau K. ihm am Wochenende schreiben würde, war von vornherein unwahrscheinlich. Da ist Herr A., ja durchaus Realist. Und natürlich hatte er auch Verständnis, dass Frau K. sich ihre Antwort erst reiflich überlegen musste. Schließlich ging es um eine bedeutungsvolle Angelegenheit. Am Montag dann kam endlich die ersehnte E-Mail, doch fast hätte A. sie übersehen, denn sie hatte sich im Spam-Ordner versteckt. Also dort, wohin die automatische Filter-Software jene Nachrichten zu verbannen pflegt, die an eine Vielzahl von Empfängern gleichzeitig versandt wurden und bei denen es sich mutmaßlich um Daten-Müll handelt. A. rettete seine Mail und stellte fest: Die Mail war tatsächlich nichts anderes als eine aus Textbausteinen zusammengesetzte Standardantwort, wie sie wohl rund 100 andere Hildesheimer auch erhalten haben. Nämlich alle, die wie A. anlässlich des bevorstehenden Zukunftsvertrages Sparvorschläge an die Stadt, namentlich an Frau K(uhne) gerichtet haben. Gleich ein ganzes Bündel – durchaus zumindest zum Teil erst-gemeinter – Vorschläge hatte A. da eingereicht. „Vielen Dank für Ihre Anregungen“, schreibt nun Frau K. nach einem Monat Bedenkzeit zurück. „Ich habe sie an die jeweils zuständige Stelle weitergeleitet.“ A. habe wichtige Themen angesprochen, die von der Stadt mit hoher Priorität behandelt würden. „Die Ergebnisse können Sie nach Abschluss der Beratung dem Internet entnehmen.“ Liebe Frau K., wir müssen Ihnen leider mitteilen: Mit dieser Antwort fühlt sich Herr A. nicht mit „hoher Priorität“ behandelt. Er wollte doch so gerne wissen, was Sie nun von seinen Vorschlägen halten und hatte auf ein persönliches Schreiben von Ihnen gehofft. Nachdem Sie ihm diesen Wunsch nun nicht erfüllt haben, ist es vielleicht doch ganz gut, dass es Herrn A. gar nicht gibt. Die dreiköpfige Kehr wieder-Redaktion, die sich hinter diesem Pseudonym verbirgt aber ist in seinem Namen enttäuscht. (rei)

POLIZEIBERICHT

Bei einem Unfall auf der L 480 bei Gronau ist am Mittwoch ein 22-Jähriger schwer verletzt worden. Er war mit seinem Auto ins Schleudern geraten und gegen einen Baum geprallt, nachdem er einen Radfahrer überholt hatte. Die Polizei vermutet überhöhte Geschwindigkeit als Ursache.



Die Unterstützer von Gazale Salame haben Kerzen im Altarraum der Jakobi-Kirche aufgestellt. Foto: Veit

Mehr als 50 Unterstützer erinnern an die Abschiebung vor sechs Jahren

Stille Mahnwache und Gebete für Gazale Salame

Von Lothar Veit

Hildesheim. Es war ein stilles Gedenken: Zum sechsten Jahrestag der Abschiebung von Gazale Salame hatten die Organisatoren diesmal auf Wortbeiträge verzichtet. Sie hoffen immer noch auf eine Rückkehr der im Februar 2005 in die Türkei abgeschobene Frau mit ihren beiden Kindern Schams (6) und Gazi (5). Diese Rückkehr wäre möglich, wenn ihr Mann Ahmed Siala, der mit den beiden Töchtern Amina (13) und Nura (11) im Landkreis geblieben ist, ein dauerhaftes Bleiberecht erhält. Der Fall wird derzeit in der Niedersächsischen Härtefallkommission beraten, „und die wollen wir durch öffentlichen Protest in ihrer Entscheidungsfindung nicht unter Druck setzen“, sagt Organisatorin Regina Stolte vom DGB-Büro Hildesheim.

Die mehr als 50 Teilnehmer, die sich am Donnerstagabend zur stummen Mahnwache vor der Hildesheimer Citykirche St. Jakobi versammelt haben, fühlen sich nach sechs Jahren zunehmend ohnmächtig, wollen aber

die Hoffnung noch nicht ganz aufgeben. Ahmed Siala ist diesmal nicht selbst gekommen. Auch er will die Behörden nicht weiter provozieren, außerdem ist er zu beschäftigt. Für eine mögliche Zusammenführung der Familie muss er diese auch ernähren können – von ihm wird verlangt, ein Nettoeinkommen von monatlich 2.000 Euro nachzuweisen.

Die Unterstützer der Familie, darunter auch die Landtagsabgeordnete Jutta Rübke (SPD) und Filiz Polat (Grüne), zünden Teelichter vor der Kirche an, die Hildesheimer Antifa hat ihre Transparente dabei, die sie auch die vergangenen Jahre immer entrollt hat. Eines der Protestbanner kam bereits am Montag zum Einsatz, als rund 250 Menschen gegen die Abschiebung von Badir und Anuar Naso auf die Straße gegangen waren (siehe Seite 3). Doch bei der Mahnwache für Gazale Salame bleiben die Angehörigen und Freunde der Giesener Familie fern.

Um 18 Uhr zieht die Gruppe – ohne Antifa – in die Kirche um. Pastorin Nora Steen hat zum Bittgebet ge-

laden. Das Schicksal der Familie Siala/Salame dürfe in Hildesheim nicht vergessen werden, sagt sie. Doch wenn sie an die abgeschobene Frau mit ihren beiden Kindern in einem Armenviertel von Izmir denke, falle ihr kein Hoffnungswort ein, bekennt die Theologin. Dann singen alle das Lied „Fürchte dich nicht“.

Zwei Frauen, Beate Uhlmann und Luise Harms, überbringen Neuigkeiten von Gazale Salame. Luise Harms hat von ihr eine Postkarte bekommen, die ihr Schuldgefühle verursacht. „Mir geht's nicht gut, es wird immer schlimmer“, schreibt Salame. Und: „Meine Freunde in Deutschland haben alle nachgegeben, das ist sehr traurig. Wir brauchen euch, bitte!“ Harms und Uhlmann denken an die Härtefallkommission, deren Entscheidung sich wohl weitere sechs Monate hinziehen wird. Ist es richtig, weiter zu warten? Was ist die Alternative? Wird man sich auch am siebten Jahrestag der Abschiebung wieder treffen, ohne das etwas passiert ist? Mit diesen Fragen gehen die Besucher nach Hause.

Stadt erteilt neuer Einteilung der Schulbezirke eine Absage

Enttäuschung für Achtumer

(rei) Hildesheim. Die Hoffnung der Achtumer, durch zusätzliche Schüler aus Bavenstedt die Zukunft ihrer Grundschule sichern zu können, hat sich vorerst zerschlagen. Eine neue Einteilung der Schulbezirke würde zwangsläufig zu Lasten anderer Grundschulen ausfallen und kommt deshalb für die Stadt nicht infrage. Auch die zusätzlichen Kosten bei der Schülerbeförderung will man nicht in Kauf nehmen. Diese Nachricht überbrachte Rathaus-Mitarbeiterin Jasmin Weprik am Dienstag im Orts-

rat Achtum-Uppen. Die Achtumer Grundschule, mit derzeit 56 Schülern der kleinste Schulstandort der Stadt, hatte wie berichtet im Herbst nach einigem Hin und Her in den zuständigen Gremien eine bevorstehende Schließung gerade noch einmal abwenden können.

Doch die Kehrtwende im Rat brachte letztlich nur einen Aufschub: Bei weiter sinkenden Schülerzahlen wäre das Aus für Achtum nur eine Frage der Zeit. Da kam es den Achtumern gelegen, dass ihr

neu geschaffenes Ganztagsangebot auch über die Grenzen des bisherigen Schulbezirks hinaus Anklang fand.

Der Ortsrat ließ sich von der Absage der Stadt nicht entmutigen und fordert für das neue Schuljahr zunächst eine Ausnahmeregelung für Bavenstedter Kinder. Bei einer Neuordnung der Schulbezirke wollen die Achtumer eine einvernehmliche Regelung mit den benachbarten Orten Einum und Bavenstedt anstreben und so die von der Stadt befürchteten Nachteile aushebeln.

DAS WETTER AM 13. FEBRUAR 2011

TRÜB UND ANFANGS NOCH REGEN

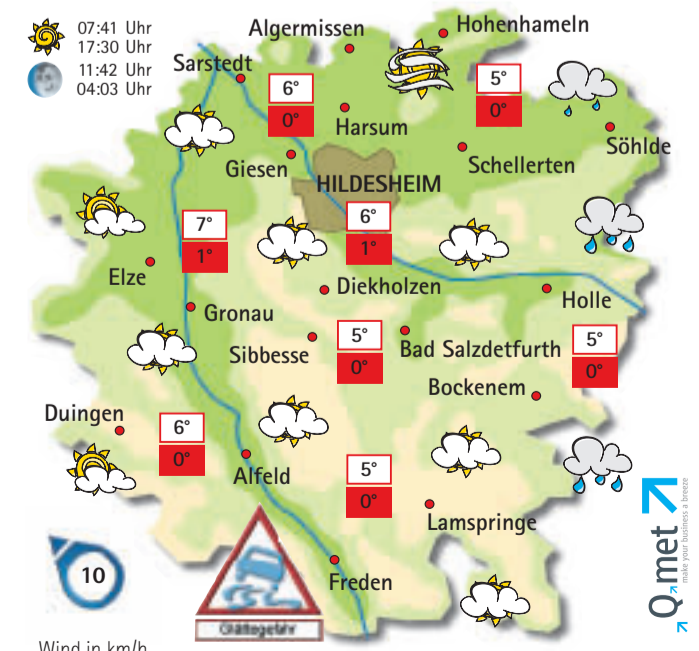
REGIONALWETTER

Besonders vormittags regnet es noch zeitweise. Am Nachmittag bleibt es trocken. Die Sonne tut sich aber auch dann schwer. Graue Wolken bedecken den Himmel. Die Temperaturen erreichen 5 bis 7 Grad. Der Wind weht nur schwach aus südöstlichen Richtungen. Nachts sind es 0 bis 1 Grad.

WEITERE AUSSICHTEN

Morgen überwiegen Wolken. Ab und zu gibt es aber auch etwas Sonnenschein. Am Dienstag wird es ungemütlich und nass. Regen oder Schneeregen erwarten uns. In den nachfolgenden Tagen wird es allmählich milder und wieder sonnenreicher.

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
5°	5°	5°	9°	8°



BIOWETTER

Rheumatische Beschwerden in Gelenken, Muskeln und Gliedern machen häufig zu schaffen. Empfindliche Menschen belastet ein schwankender Blutdruck. Damit gehen oftmals Kopfweg, Migräne und Schwindelgefühle einher. Die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit sind geringer als sonst.

STÄDETWETTER

Berlin	2	Köln	10
Bonn	8	Leipzig	3
Dresden	1	München	11
Frankfurt	8	Saarbrücken	8
Hamburg	0	Stuttgart	10
Hannover	6	Zugspitze	-4

WETTERBOTE
Besuchen Sie uns im Internet